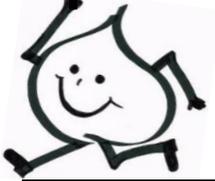


SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
www.sorbische-schule-ralbitz.de

Juli 2022
27. Jahrgang, Nr. 266

Unsere AG - die Schülerzeitung

Jeden Monat wird die Schülerzeitung herausgegeben und jede Woche überlegen wir aufs Neue, wie wir sie am besten gestalten können. Doch wer sind wir überhaupt und welche besonderen Eigenschaften bringen wir als junge Journalisten mit? Das



stellen wir euch im folgenden Beitrag vor.

Insgesamt sind wir fünf SchülerInnen aus der sechsten Klasse und eine Lehrerin unserer Oberschule. Unsere AG bereichern: Luis Suchy, Fabian Korch, Clara Matka, Hanna Eiselt, Louisa Domanja und Frau Peschmann.

Wir, **Hana und Louisa**, nehmen bereits seit der fünften Klasse regelmäßig an der AG teil. Wir schreiben gern Gedichte und haben viel Spaß bei der Gestaltung der Schülerzeitung. Dabei können wir uns auf unsere Weise mal so richtig kreativ austoben.

Vor etwa fünf Wochen hat sich auch unsere Mitschülerin **Clara** dazugesellt. Sie hat kreative Ideen und ihre fröhliche Art motiviert uns immer beim Schreiben unserer Texte.

Luis hat sich ebenfalls vor Kurzem dazu entschieden, unserer AG beizutreten und aktiv mitzuwirken. Er hat eine besonders lustige Ader, durch die er uns immer aufheitert. Außerdem ist er nicht nur beim Arbeiten, sondern auch beim Schreiben am Computer sehr geschickt, schnell und ausdauernd.

Fabian ist auch erst vor Kurzem beigetreten. Er ist besonders gründlich und fleißig bei den Recherchen unserer Beiträge. Unter anderem ist er für die attraktiven Bilder in unserer Schülerzeitung zuständig.

Zum Schluss darf **Frau Peschmann** nicht fehlen. Sie leitet nicht nur unsere AG, sondern organisiert, koordiniert, stellt Beiträge zusammen und übersetzt diese und schreibt neue. Alles, was wir schreiben, korrigiert sie. Sie ist sehr hilfsbereit und bringt unsere AG zum Laufen.

- Louisa Domanja und Hana Eiselt -

Exkursion zu den Fischteichen



Frau Serbin, Frau Ziesch, Herr Schäfer und Herr Rehde begleiteten uns an diesem Tag. Als wir an den Teichen ankamen, bekamen wir von Herrn Schäfer ein Arbeitsblatt, auf dem wir beweisen sollten, was wir uns schon alles gemerkt haben.

Wir, die fünfte Klasse der Sorbischen Oberschule Rabitz machten uns am Mittwoch, den 25. Mai 2022, mit unseren Fahrrädern auf den Weg zur Exkursion zu den Fischteichen, in der Nähe von Commerau.



Herr Werner holte uns ab und zeigte uns dort die kleinsten und größten, ausgewachsenen Fische. Danach fuhren wir weiter nach Königswartha. Dort erfuhren wir, dass in der Nähe die Grenze zwischen Sachsen und Preußen lag. Zum Schluss ging es zum Bäcker Bresan, bei dem wir uns ein Eis schmecken ließen.

Vielen Dank unseren LehrerInnen für die schöne Exkursion!

- Text: Patrizia Dittrich und Dana Katzer, Bild: Michael Schäfer -

Exkursion zum Bienenhaus



Die Klassen 6/1 und 6/2 begaben sich am Dienstag, den 14. Juni 2022, auf den Weg nach Cunnewitz. Unser Ziel dort war der Bienenhof „Regina“, auf dem wir

viele Informationen rund um das Thema Biene sammeln konnten. Die erste Gruppe schaute sich zuerst einen kurzen Film über Bienen und ihre Aufgaben an. Währenddessen bearbeitete die zweite Gruppe ein Arbeitsblatt. In einer kleinen Pause zwischendurch hatten wir die Möglichkeit, etwas von dem Honig probieren zu dürfen. Herr Scholze erzählte uns noch vieles vom Bienenstock, den Bienen und den Bienenwaben. Zum Schluss ließen wir uns noch ein Eis schmecken und sangen ihm zum Dank ein kleines Ständchen.

- Text: Louisa Domanja, Bild: Michael Schäfer -

Heute schon gelacht?

Warum summen Bienen?

Weil sie den Text vergessen haben.



Was ist das? Es fliegt durch die Luft
und macht mus, mus, mus?

Eine Biene im Rückwärtsgang.

Die Biene - das kleinste Nutztier der Welt



Allgemeine Daten

Name:	Biene
Größe:	10-15mm
Gewicht:	ca. 0,1 g
Aussehen:	gelb-schwarz gestreift
Nahrung:	Pollen und Nektar
Lebensraum:	Felder, Wiesen, Wälder
natürliche Feinde:	Vögel, Hornisse, Bienenlaus, Varroamilbe
Paarungszeit:	Juni-August
Sozialverhalten:	staatenbildendes Insekt

Ein Bienenvolk besteht aus circa 50.000 Bienen.

Wie viele Bientypen gibt es?
Wir unterscheiden zwischen drei verschiedenen Bientypen: die Königin (sie legt die Eier), die Arbeiterinnen (sie sammeln Nektar und schützen das Nest) und die männlichen Drohnen (zur Fortpflanzung).

Wie überleben die Bienen den Winter?

Da die Bienen vom Imker immer im Herbst Zuckerwasser bekommen, können sie so den Winter überleben. Auch ihr eingelagerter Honig dient als Futterreserve.

Wie oft kann die Biene stechen?

Im Gegensatz zur Wespe sticht die Biene nur einmal. Wird nun dieser Stachel aus ihrem Körper herausgezogen, wird sogleich ihr ganzer Körper auseinandergerissen.

Welche Stoffe können sie bei Gefahren absondern?

Bei einem Bienenstich sondert sie bestimmte Pheromone ab. Das sind chemische Botenstoffe, die den anderen das Signal geben, dass sie in Gefahr ist. Dadurch versuchen sie, ebenfalls zuzustechen.

Wie entsteht der Honig?

Der eigentliche Honig entsteht erst nach einer gewissen Zeit durch die Einlagerung des Blütennektars in die Bienenwaben. Er dient den Bienen auch als Nahrung für die Brut.

Wie kommunizieren Bienen?

Bienen kommunizieren über den Schwänzeltanz miteinander. Durch bestimmte Bewegungen können sie anderen Bienen genaue Futterquellen anzeigen. Dafür „tanzt“ eine Biene in kreisförmigen Bewegungen vor und die anderen Bienen tanzen ihr nach. Dadurch übermitteln Bienen untereinander die Richtung, Entfernung und die Art der Nahrung.

Wo lauern Gefahren für die Bienen?

Viele Gärtner oder Bauern benutzen Gifte, um ihre Pflanzen gegen Parasiten zu schützen. Diese Pflanzenschutzmittel sind allerdings für Bienen gefährlich.

Warum sind Bienen so wichtig für uns?

Für unser Ökosystem sind die Bienen besonders wichtig, weil sie alle Blüten bestäuben. Ohne die Bestäubung könnten die Pflanzen keine Früchte entwickeln. Der Biene haben wir es also zu verdanken, dass wir so viele verschiedene Arten von Gemüse, Obst und Blumen haben.

Was können wir für die Bienen tun?

Auch wir können gegen das Bienensterben eingreifen. Jeder von uns hat sicherlich einen Balkon, eine Terasse oder im Garten irgendwo ein kleines Plätzchen übrig, um bienenfreundliche Blumen oder Pflanzen anzubauen. Je vielfältiger die Pflanzen sind, desto besser gefällt es den Bienen.

<https://pixabay.com/de/photos/insekt-biene-honigbiene-bl%c3%bcte-4496016/>; <https://klexikon.zum.de/wiki/Bienen>;
<https://www.kindernetz.de/wissen/tierlexikon/steckbrief-biene-100.html>

INFORMATIONEN - TERMINE - VERSCHIEDENES !

- | | |
|-----------------------|--|
| vom 04. bis 14. Juli | Praktikum 8. und 9. Klasse |
| 04. Juli | 5. Klasse und 6/2: ADAC Auto und Fahrrad |
| 05. Juli | Exkursion der 7. Klasse nach Dresden zu den Technischen Sammlungen |
| vom 06. bis 08. Juli | Schwimmtage in Wittichenau |
| 11. und 12. Juli | Wandertage der Klassen 6/1 und 6/2 |
| 12. Juli | Wandertag der 5. Klasse |
| 14. Juli | 6/1 und 6/2 besuchen die Theatervorstellung „Kleine Vampire“ |
| 15. Juli | letzter Schultag |
| vom 18.07. bis 26.08. | Sommerferien |



Bilder: Fabian Korch